© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Nr. 12. **Vereinsnachrichten** 20. Juni 1914.

des Internationalen Entomologischen Vereins E. V. und der Lokalvereine.

Bericht

über die

General-Versammlung des Internationalen Entomologischen Vereins E. V., Frankfurt am Main am 14. Juni 1914.

Bereits am Samstag Abend hatten sich einige auswärtige Mitglieder in Frankfurt eingefunden, die im Verein mit den Herren des Vorstandes und einigen anderen dortigen Mitgliedern die Stunden auf das angenehmste verbrachten.

Am Sonntag Vormittag 10 Uhr wurde die Versammlung durch den Vorsitzenden Herrn Hüther eröffnet. Er begrüßte die erschienenen Herren auf das herzlichste.

Die Präsenzliste ergibt die Anwesenheit von 23 Herren; von auswärts sind erschienen: Herr Dr. Meyer-Saarbrücken, Herr Albrecht-Saarbrücken, Herr Dr. Lehmann-Zweibrücken, Herr Lutz-Wiesbaden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erbittet ein Herr das Wort zur Geschäftsordnung. Der Inhalt seiner Ausführungen wurde von den Anwesenden als ungeeignet und die Interessen des Vereins nicht berührend erachtet, und nach einigem Hin- und Widerreden trat man in die Tagesordnung ein. Dieselbe enthält folgendes:

Punkt 1. Bericht des Vorsitzenden Herrn Hüther:

Meine Herren!

Das verflossene Vereinsjahr hat unseren Wünschen nicht in jeder Hinsicht entsprochen, obgleich der Vorstand es sich auch in diesem Jahre ganz besonders hat angelegen sein lassen, die Interessen der Mitglieder und der gesamten Entomologie nach besten Kräften zu fördern.

Wir haben ja wohl eine ganze Anzahl neuer Mitglieder zu verzeichnen und durften, da sich auch das Zeitungsgeschäft anfangs gut entwickelte, hoffen, auch in diesem Jahre glatt durchzukommen. Die andauernd schlechte und kühle Witterung hat dann leider ihren recht fühlbaren ungünstigen Einfluß auf das Inseratengeschäft ausgeübt. Wir hatten früher schon eine Erleichterung dadurch herbeiführen wollen, daß die Zeitschrift im ruhigeren Winterhalbjahr etwas eingeschränkter erscheinen solle, schließlich aber davon abgesehen, weil wir durch äußerste Sparsamkeit es doch ermöglichen wollten, unsern Mitgliedern die Zeitung allwöchentlich weiter vorzulegen.

Am Schlusse des Jahres hat sich nun aber doch herausgestellt, daß es trotz der peinlichsten Fürsorge nicht möglich ist, auf der alten Basis weiter zu wirtschaften, ohne entweder eine nicht wünschenswerte Unterbindung der in bester Entwicklung stehenden Zeitschrift eintreten zu lassen oder eine neue pekuniäre Hilfsquelle zu schaffen.

Wir entschlossen uns zu letzterem, im Vertrauen, daß unsere Mitglieder die vorgesehene Erhöhung bewilligen werden, und daß wir zu diesem Mittel greifen mußten, werden Sie aus dem Berichte des Kassenwartes ersehen, nach welchem der Aufwand für die Zeitung allein schon größer ist, als die Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen. Ja, wenn die Beiträge alle bezahlt würden, so aber ist bedauerlicherweise immer ein Teil gänzlich uneintreibbar.

Ich möchte an dieser Stelle unserm Redakteur, Herrn Dr. Meyer in Saarbrücken, in dessen Händen der wissenschaftliche Teil unserer Zeitschrift ruht, ganz besonders für seine ersprießliche Tätigkeit danken und ebenso Herrn Albrecht in Saarbrücken, der die Redaktion durch Aufnahmen für die Abbildungen für unsere Zeitschrift kräftig unterstützt; aber auch sehr vielen Mitgliedern gebührt wärmste Anerkennung für ihre treue, erfolgreiche Tätigkeit für den Verein. Ich möchte unter diesen nur Herrn Fritz Hoffmann in Krieglach herausgreifen, der auch Mitglied des Aufsichtsrates und durch seine prächtigen Arbeiten den Mitgliedern wohl bekannt ist, oder Herrn Schindler, Wien, dessen werbende Tätigkeit der Verein schon so manches neue Mitglied verdankt und die ich zur stärksten Nachahmung empfehlen möchte. Auch unserer Druckerei will ich hier gedenken, welche uns ein weitgehendes Entgegenkommen bewies und unseren Wünschen und Ansprüchen in zuvorkommender Weise gerecht zu werden suchte.

Sie werden sich der verschiedenen maßlosen Angriffe und Schwierigkeiten, die uns gemacht wurden, erinnern, trotzdem haben wir auch im verflossenen Jahre unserem Vereine Ruhe und Friede bewahren können, wir wollen hoffen, daß dieser auch ferner erhalten bleibe.

Von diesem Bestreben geleitet und in der in beiden Lagern sich immer mehr durchdrängenden Erkenntnis, daß infolge persönlicher Aussprache der zunächst beteiligten Herren jedenfalls eine Verständigung sich herbeiführen ließe, die die seitherigen Unstimmigkeiten beseitigt, hatten wir eine Zusammenkunft, um deren Zustandekommen sich ein Herr unseres Aufsichtsrates sehr bemüht hatte.

Dieser Zweck wurde durch die stattgefundene Aussprache erreicht, und werden die Herren wohl die Ueberzeugung gewonnen haben, daß von Seiten des Vorstandes niemals Veranlassung gegeben wurde, die sie berechtigt, in einer Weise vorzugehen, wie es geschehen ist. Uns und mir persönlich wäre es eine Genugtuung, wenn fortan ein gutes Einvernehmen gewahrt bliebe, das es möglich macht, die Interessen, die uns auf dem Gebiete der Entomologie verbinden, in gemeinsamer Arbeit zu betätigen und weiter zu pflegen.

Dabei will ich noch den Wunsch ausdrücken, daß die heutigen Verhandlungen zum Wohle unseres Vereines beitragen werden, und daß auch die beginnende Aera derart verlaufen möge, daß wir an ihrem Schlusse auf eine erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken dürfen.

Ich erteile nun zu Punkt 2 der Tagesordnung dem Kassenwart Herrn Block das Wort.

Punkt 2. Bericht des Kassenwarts Herrn Block.

Meine Herren!

Wenn ich Ihnen am Ende meiner Amtsdauer als Kassenwart den Bericht über die Arbeiten meines Ressorts geben soll, so kann ich Ihnen nur sagen, vieles Unangenehme habe ich gefunden, nichts als Schulden und kein Geld waren bei meinem Amtsantritt vorhanden, weder Geschäftsbücher noch ein brauchbares Mitglieder-Verzeichnis wurden mir ausgehändigt, alles mußte ich mir mühsam zusammentragen — eine Fülle von unendlicher Arbeit; mit Genugtuung können wir heute sagen, der Internationale Entomologische Verein lebt und floriert weiter.

Den Rechnungs-Ausweis, sowie Bilanz über das abgelaufene Geschäftsjahr haben wir Ihnen in der Nr. 10 unseres Vereins-Organs vom 6. ds. Mts. bekannt gegeben, und werden Sie alles

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: 28

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Bericht über die General-Versammlung des Internationalen Entomologischen Vereins E. V., Frankfurt am Main am 14. Juni 1914 70